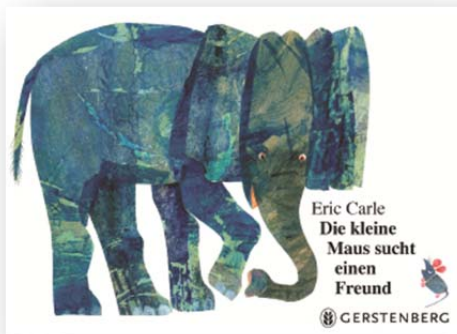


## Begleitmaterial zu Eric Carles Bilderbuch **Die kleine Maus sucht einen Freund**



Die kleine Maus ist allein und wünscht sich einen Freund. Sie zieht umher und fragt ein Tier nach dem anderen: „Wollen wir Freunde sein?“ Aber alle lehnen einsilbig ab und kümmern sich nicht weiter um die Maus. Erst als die Maus auf eine Artgenossin trifft, wendet sich das Blatt: Freudig nimmt die andere Maus die Einladung an, ins Mäusehaus mitzukommen. Kaum sind die beiden in ihrem Baumversteck verschwunden, wird eine riesige Schlange sichtbar, die die ganze Zeit über unbemerkt im Sand gelegen hat. Erst im Nach-

hinein wird den Kindern klar, in welcher Gefahr die Maus gewesen ist. Und sie musste viele Absagen verkraften, ehe sie Erfolg hatte.

### Anregungen zum Vorlesen

Auf jedem Bild ist an der unteren Kante ein Stück des Schlangenkörpers zu sehen. Auch die befragten Tiere werden nie vollständig abgebildet: Ihr Hinterteil ragt immer schon in die vorangehende Seite hinein. Beim Erraten der Tiere, die sich durch ihren Schwanz ankündigen, machen die Kinder eifrig mit. Dabei kann es vorkommen, dass sie sich irren. Wenn der Vorleser nun so tut, als hätte er das nicht bemerkt, und einfach das falsche Tier in den Text einfügt, entstehen spaßige Nonsens-Sätze, über die die Kinder sehr lachen müssen (z.B.: „Nein, wieherte der Fuchs und graste weiter.“ Oder: „Nein, brüllte die Giraffe und schüttelte ihre Mähne.“).



Eine wirkungsvolle Alternative zum üblichen Vorlesen besteht auch darin, dass man den Kindern gleich zu Beginn die vorletzte Seite mit der drohend aufgerichteten Schlange zeigt – ein Bilderbuchkrimi! Beim folgerichtigen Durchgang von vorn herrscht nun eine knisternde Spannung. Die Kinder zittern um die Maus, die selber nichts von der Gefahr ahnt, möchten ihr helfen und sie warnen. So bleiben Zwischenrufe nicht aus, als sei die Maus keine literarische Figur, sondern leibhaftig anwesend.

Vorleseidee von Jutta Grützmacher

### Weiterführende Idee: Sockentiere

Aus alten Socken, ein paar Wollfäden und Knöpfen lassen sich Sockentiere basteln, mit denen die Kinder die Dialoge aus dem Buch nachspielen können. Dabei müssen die Kinder überlegen, welchen Laut ihr Tier von sich gibt (knurren, bellen, wiehern, brüllen...) und wie es sich bewegt (Mähne schütteln, mit den Flossen schlagen...), wenn es der Maus antwortet.